

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und do dy veind iude
vñ beiamin hörten das dy sun der ge-
fencnuf bawten den tempel dē her-
re gotz israhel. sie naheten sich zu zorobabel vñ
zu den fürsten der veter. vñ sprachen zu in. Wir
wöllen bawen mit euch. wan wir suchen eweren
got also. als auch ir. Seht wir haben geopfert
die opfer. von den tagen assoraddā des künigs
assur der vns hat gefürt daher. Vñ zorobabel
sprach zu in. vñ iosue. vñ die andern fürsten der
veter israhel. Es ist nit vns vñ euch. dz wir baw-
en ein hauf vnserm herren got. Aber wir wöllē
allein bawen vnserm herre gott. als vns hat ge-
boten cyrus der künig persaruz. Darumb es ge-
schah. das das volck des landes hindert dy hed
des volcks iude. Vñ betrübt sie in der bawung
Wan sie bestelten ratgebē wider sie. das sy ver-
wüsten iren rat alle tag cyr. des künigs persar-
um. vnd vntz zu dē reich darij des künigs per-
saruz. Aber in dē reich assueri der do ist arthar-
xerses. in dem anfang seins reichs schriben sye
ein versagung wider die inwoner iuda vnd iheru-
salem. Vñ in den tagen artharxersis. schrib ey-
nen brief besellam mitridates. vnd thabeel. vnd
die andern die do warn in irez rat zu artharxer-
sem dem künig persarum. Wan der brief d ver-
sagung was geschriben sirisch. Vñ ward gele-
sen in sirischen worten. Reum beeltheez. vnd sa-
say der schreyber schriben einen brief von iheru-
salem artharxersi dē künig in dise weyß. Ken
beeltheem. vñ samsai der schreiber. vñ die ardn
ir ratgeben. dynei. vñ arphasathai. therphaley.
arphesei. herchuei. babilonij. subsanachei. dyei.
vñ elamite. vñ die andern von den heyde assen-
naphar der grof vñ d hohwirdig. vñ hieß sy wo-
nen im frid ienhalb des flufs in den stetten sa-
marie vñ in dē andern gegentē. Ditz ist dz bild
des briefs den sie sandten zu in. Die man dem
knecht. die do sein ienhalb des flufs sagen den
gruf artharxersi dē künig. Dem künig sey kunt
das die iuden dy do sein aufgangen von dir zu
vns sein kumen in die widerspenigen vñ böfiste
stat iherusalem die bawen sie. vnd widermachē
ir mauren. vñ setzē zesamen ir wende. Darumb
nu sey kunt dem künig. wan ob die statt wirt ge-
bawet. vñ ir mauren auf gericht. sie gebē mit dē
zynß. vñ den zol. vñ die ierlichen rent. vnd schad-
kumbt vntz zu dem künig. Darumb wir sein in
gedenck des saltzes. das wir assen in dem pal-
last. Dan wir achten vnzymlich sein zesehen. dy

verletzung des künigs. Darumb haben wir ge-
sandt vñ verkündt dem künig. das du merckest
in den büchern der geschicht deiner veter. vñ du
vindest geschriben in gedencungen vñ wiffest
dz dise stat was ein widerspenige stat vñ sched-
lich den künigen. vñ den gegenten. vnd dy krieg
wurden beweget in ir. von den alten tagen. vnd
vmb ditz ding ist zerstöret dise stat. Wir verkün-
den dē künig. wan ob dise statt wirt gebawen.
vñ ir maure aufgericht. du wirst kein besitzug
habē ienhalb des flufs. der künig sante. dz wort
zu reum beeltheem. vñ samsai dē schreiber. vnd
zu den andern inwonern samarie. die do waren
in irem rat. vñ den andern ienhalb des flufs sa-
gend den gruf vñ den frid. dy verklagung die
ir habt gesandt zu vns ist öffentlich gelesen
vor mir. vñ ist gebotten von mir. vñ sy suchte. vñ
funden. das die stat von den alten tagen streyt
wider die künig vñ die widerteyl vnd die krieg
werden beweget in ir. Wan auch die stercksten
künig warn in iherusalem. Die herscheten auch
aller gegent die do was ienhalb des flufs. Vñ
sie namen den zynß vnd den zol. vnd das vngelt
Darumb nu höret den syñ. das ir disen manne
weeret. vñ die stat werd nit gebawet. aslang. ob
es villeicht wirt geheffen von mir. Seht das ir
es nit seumlich erfüllet. vnd das vbel wachse
langsam. wider die künig. Darumb der breff
des gebetz artharxersis des künigs. ward gele-
sen vor reum. beeltheem vnd samsai dem schrei-
ber. vnd iren ratgeben. vnd sie giengen zuhant
hyn in iherusalem zu den iuden. vnd werten yn
mit gewalt vñ mit sterck. Do belib vnd woge dz
werck des herren in iherusalem. vnd ward nit
gemacht vntz zu dem andern iar des reichs da-
rij des künigs persarum.

Das. V. Capitel. wy dy
iuden begunden widerzebawen dē tempel got-
tes. vnd wie ir widerwertigen. das. dem künig
sario. darch schrift. verkünten.

Und aggeus der weis-
sag vñ zacharias. d sun addo. weis sag-
te zu dē iude dy do warn in iuda vñ iheru-
salem. in dē namen gotz israhel. Do stunde auf
zorobabel der sun salathiel. vñ iosue der sun io-
sedech. vñ viengen an zebawen den tempel gotz in
iherusalem. vnd die weys sagen gotz mit in. vnd